E. Issler, Führer durch die Zentralvogesen¹

Unter Zentralvogesen versteht der Verfasser den Hauptkamm zwischen Rinnkopf (Rain- oder Rheinkopf) und Weissem See unter Einbeziehung des Rotenbachkopfes und der französischen Seen. Das Massiv des Hohnneck (1361 m) bildet den Mittel- und Gipfelpunkt des Gebiets. Nach kurzer Schilderung der orographischen und meteorologischen Verhältnisse werden die Pflanzengenossenschaften der hochmontanen und subalpinen Region geschildert, als deren Scheidengrenze im allgemeinen die 1000 m-Höhenlinie angenommen werden darf. In der hochmontanen Region unterscheidet Issler den Tannenmengenwald, die eigentliche Waldformation der Vogesen, den Fichtenwald, der hier nicht über, sondern neben dem Tannenwald liegt und auch die Waldbachformation in schönster Entwicklung umschliesst, und den nur wenig verbreiteten Buchenwald; in der subalpinen Region den Pflanzenwuchs der Felshänge, die Quellfluren und die Hochweiden. Dazu kommen ohne Rücksicht auf die Höhenlage die Genossenschaften der Hochmoore und der Seen.

Zur Charakterisierung dieser Formationen werden ausser Phanerogamen und Gefässkryptogamen auch Moose und Flechten beigezogen. Wertvoll ist ein pflanzengeschichtlicher Abschnitt, besonders über die Entwicklung der Baumgrenze und über die Herkunft der subalpinen Flora. Bei dieser wird auf die verhältnismässig engen Beziehungen zwischen ihr und der Flora des französischen Zentralplateaus im Gegensatz zu den weit grösseren Abweichungen der Voralpen und des Jura hingewiesen. Auch eine Vergleichung mit dem Schwarzwald wird gezogen. Die Liste der dem letzteren fehlenden subalpinen Vogesenpflanzen muss aber um zwei Arten vermindert werden: *Mulgedium Plumieri* (vom Verfasser selbst mit ? versehen) und *Thlaspi alpestre*, die beide auf unserem Feldberg vorhanden sind, die letztgenannte auch bei Lenzkirch.

Floristische Mitteilungen über einige besonders wichtige, zweifelhafte oder kritische Arten und Formen sowie über mehrere Bastarde machen den Schluss des Buches, dem vier schöne Tafeln mit zusammen sieben Vegetationsbildern beigegeben sind.

¹ Leipzig, W. Engelmann, 1909. — Geheftet 1,80 M.

Jedem Botaniker, der diesem interessantesten Florengebiet der Hochvogesen einen Besuch abzustatten gedenkt, ist das Studium vorliegender Arbeit dringend zu empfehlen, und es wäre sehr wünschenswert, wenn auch die übrigen Teile der Vogesen und des Reichslandes überhaupt eine gleiche Bearbeitung finden würden. Dadurch bekäme die pflanzengeographische Durchforschung Badens, Württembergs und Hohenzollerns eine überaus wertvolle Ergänzung, da sie dann erst ein geologisch zusammengehöriges Gebiet umfassen würde.

A. Schlatterer.

G. Hegi, Illustrierte Flora von Mitteleuropa. II. Band¹.

Der zweite Band von Hegi's Flora von Mitteleuropa umfaßt die Lieferungen 11—20, von denen die letzte etwa den fünffachen Umfang einer gewöhnlichen Lieferung hat. Auf den rund 400 Seiten werden die *Cyperaceae*, *Araceae*, *Lemnaceae*, *Juncaceae*, *Liliaceae*, *Dioscoreaceae*, *Fridaceae*, *Amaryllidaceae*, *Orchidaceae* und anhangsweise die im Gebiet nicht einheimischen *Monokotylen*-Familien behandelt. Die Darstellung ist dieselbe, wie im ersten Bande. Brauchbare, wenn auch nicht sehr übersichtliche Bestimmungstabellen führen zu den einzelnen Arten hin, die in ausführlicher Diagnose beschrieben werden. Angefügt sind Angaben über Verbreitung, Verwendung u. a.

Auf die Abbildungen ist grosse Sorgfalt verwendet. Neben 34 farbigen Tafeln enthält der Band nahezu 300 Textfiguren, die teils Habitus-, teils Vegetationsbilder sind. Nach den künstlerischen und charakteristischen Tafelfiguren dürfte es nicht schwer sein, die dargestellten Pflanzen zu erkennen; so z. B. wird man bei der Bestimmung einer Orchideengattung nicht leicht in Verlegenheit geraten, da die Tafeln wohl alle Schwierigkeiten beseitigen. Die Habitusbilder genügen allen billigen Anforderungen, während einige Vegetationsbilder ohne Schaden hätten fortbleiben können, z. B. das von *Carex pendula*. Wer nicht an der Unterschrift sieht, was das Bild darstellen soll, wird schwerlich das Richtige raten. Indessen diese kleinen Ausstellungen ändern an der Brauchbarkeit des Buches nichts.

¹ München, J. F. Lehmanns Verlag, 1909. — Gebunden 20 M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1905-1910

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Engelmann Theodor Wilhelm

Artikel/Article: [E. Issler, Führer durch die Zentralvogesen \(1910\) 347-348](#)